

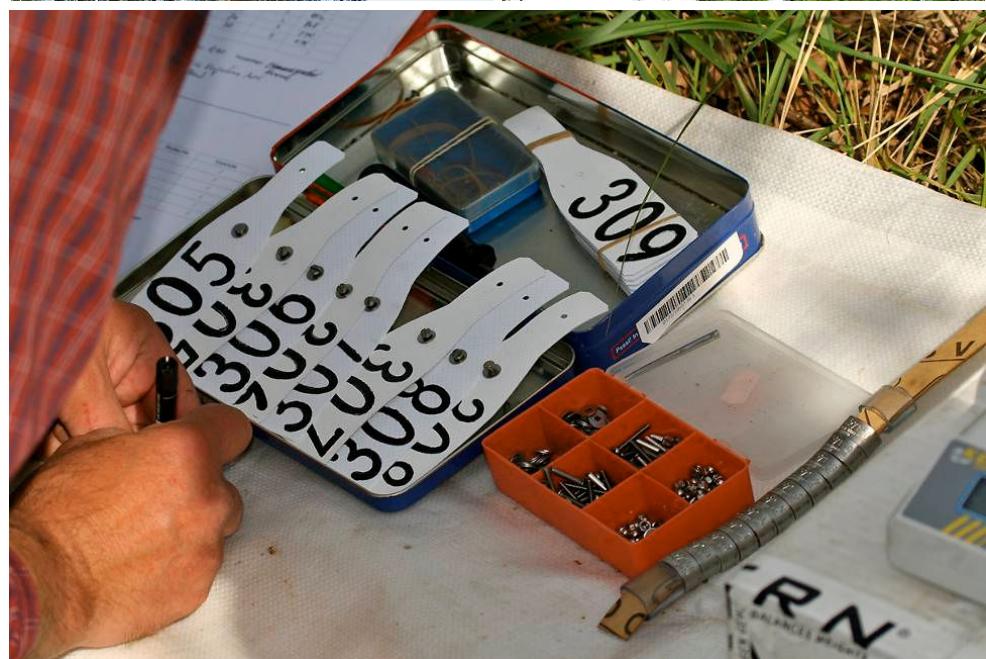
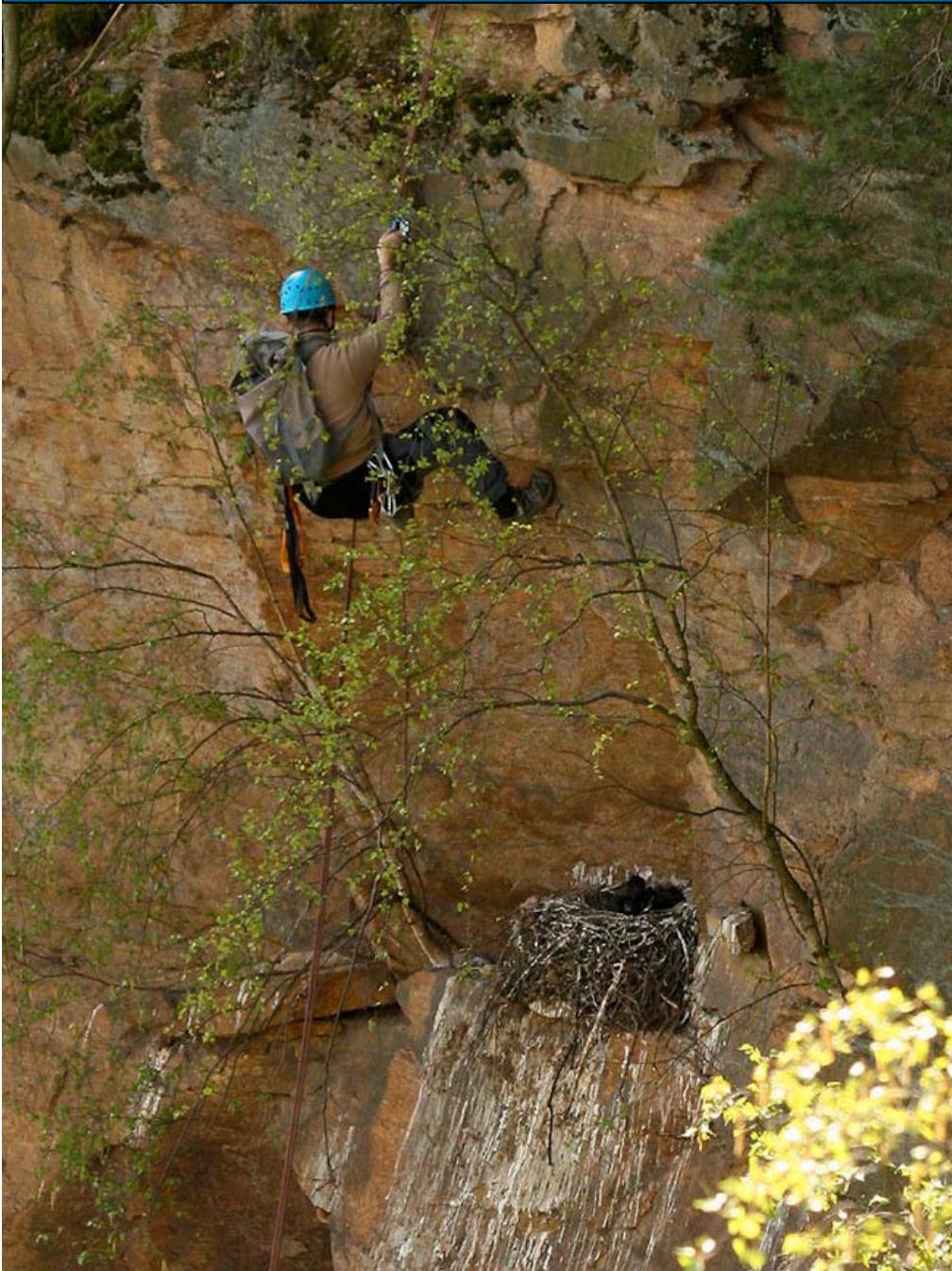
Was treiben Kolkräben in den ersten Lebensjahren ?

- Ergebnisse einer Studie aus Sachsen -



Hendrik Trapp & Torsten Peters

Die Methode



Die Methode



Foto: J. Steudtner

Die Methode



Foto: J. Steudtner

Werbung um Ableser

Bitte um Mitarbeit:

Kolkraben - *Corvus corax* - mit Flügelmarken

Der Kolkrabe zählt zu jenen Vogelarten, bei denen die herkömmliche Beringungsmethode an ihre Grenzen gelangt. Aufgrund der schlechten Wiedererreichbarkeit besteht ein Missverhältnis zwischen der Anzahl beingerter Individuen und der Anzahl von Wiederfindungen. Letztere ergaben sich bisher zumeist durch tot aufgefundene Tiere. Für die Beantwortung vieler Fragen bedarf es deshalb markierter Individuen, die aus der Ferne lebend identifiziert werden können.



Mit behördlicher Genehmigung wurde 2004 im Landkreis Meißen begonnen, Kolkraben farbig zu kennzeichnen. Hierbei werden Flügelmarken benutzt, die an der Spannhaut befestigt sind und der Oberseite des Flügels aufliegen. Sie sind von weißer Grundfarbe und tragen drei schwarze Ziffern. Unter Benutzung eines Spektrofotometers ist die Ableseung am sitzenden Vogel noch aus einer Entfernung von 500 Metern möglich.

Die Markierung von bislang 303 nestjungen Kolkraben erfolgte im Rahmen einer Populationsstudie, welche siedlungökologische und brutbiologische Untersuchungen zum Inhalt hat. Ziel ist es insbesondere, Informationen zum komplexen Raum-Zeit-Verhalten sowie zur Altersstruktur der Verbände, dem Sozialgefüge einzelner Gruppen und den frequentierten Nahrungs- und Schlafplätzen zu sammeln. Detaillierte Kenntnisse über diese und weitere Aspekte werden für die naturschutzfachliche Diskussion künftig zunehmend bedeutsam sein. Möglichkeiten zum Ablesen bieten sich zumeist an Örtlichkeiten, die von den geselligen Vögeln zur Nahrungssuche besucht werden (z.B. Ackerflächen und Viehweiden). Daneben lassen sich vornehmlich an Ruhen- und Schlafplätzen (u.a. Gittermästen und Gehölze) die anwesenden Raben effektiv nach markierten Individuen durchsuchen. Für die eindeutige Zuordnung eines Vogels müssen die aufgedruckten Ziffern zweifelsfrei erkannt werden.



Bitte achten Sie auf diese Vögel und unterstützen Sie das Untersuchungsprogramm aktiv mit Ihren Ablesungen! Nach erfolgter Mitteilung erhalten Sie von dem betreffenden Raben einen „Lebenslauf“ in Form einer Übersicht mit den bisherigen Funddaten. Erwünscht ist auch eine zeitnahe Information, sofern markierte Raben beobachtet aber nicht abgelesen werden konnten. Für alle bisher gemeldeten Ablesungen wird den Beobachtern ausdrücklich gedankt.

Ihre Meldungen richten Sie bitte an:

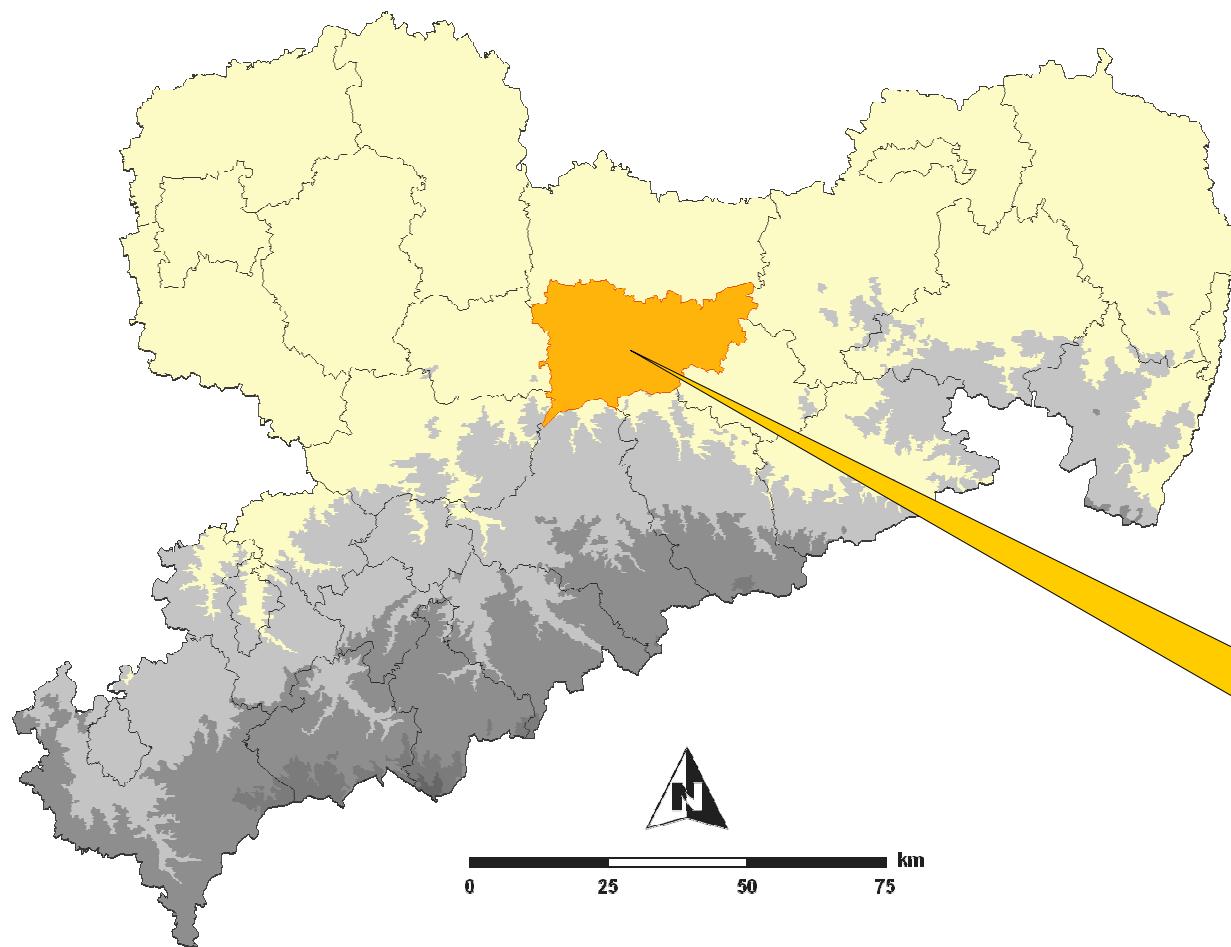
Hendrik Trapp
Nautäder Straße 7
01665 Klipphausen-Riemsdorf
03521 407389 / 0172 3635894
E-Mail: h-trapp@web.de

oder
Torsten Peters
Nimitz Nr. 14
01665 Käbschützal
035244 43231 / 0163 2346380
E-Mail: Peters-Nimitz@t-online.de



Foto: Dr. W. Nachtigall

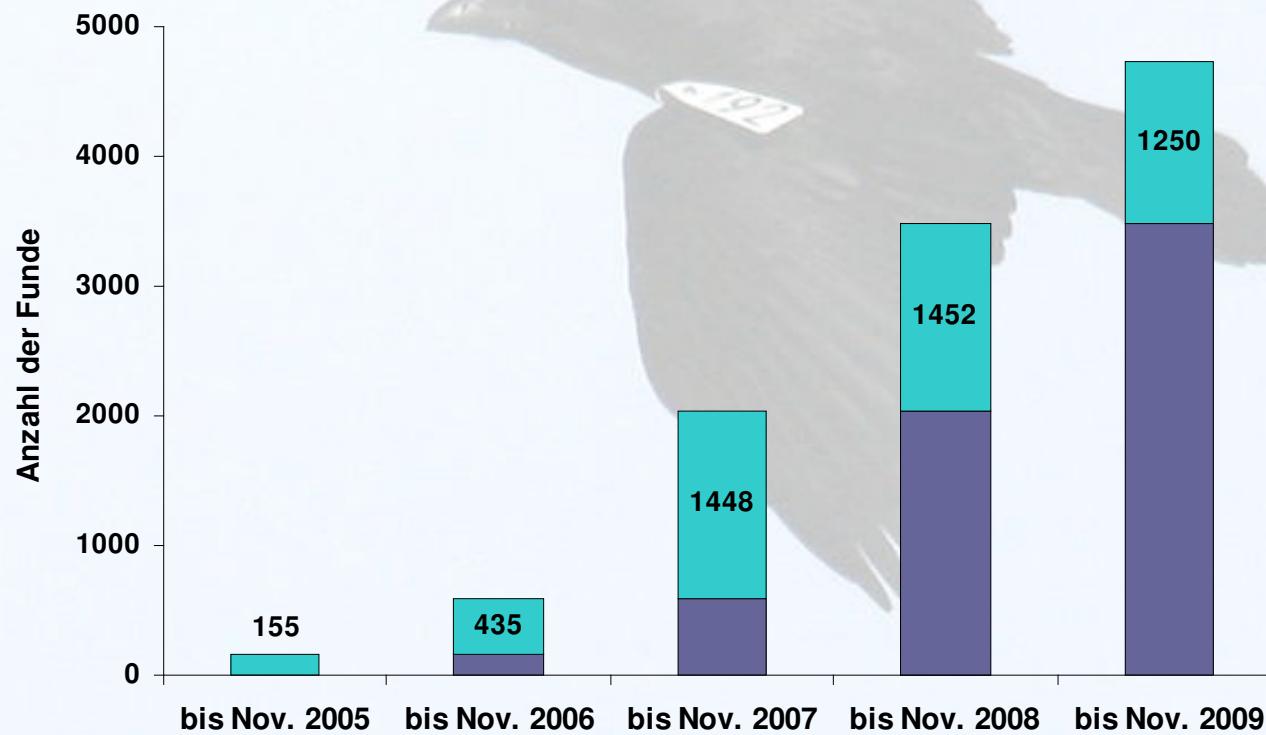
Datengrundlage



Datengrundlage

Stand: 28.11.2009

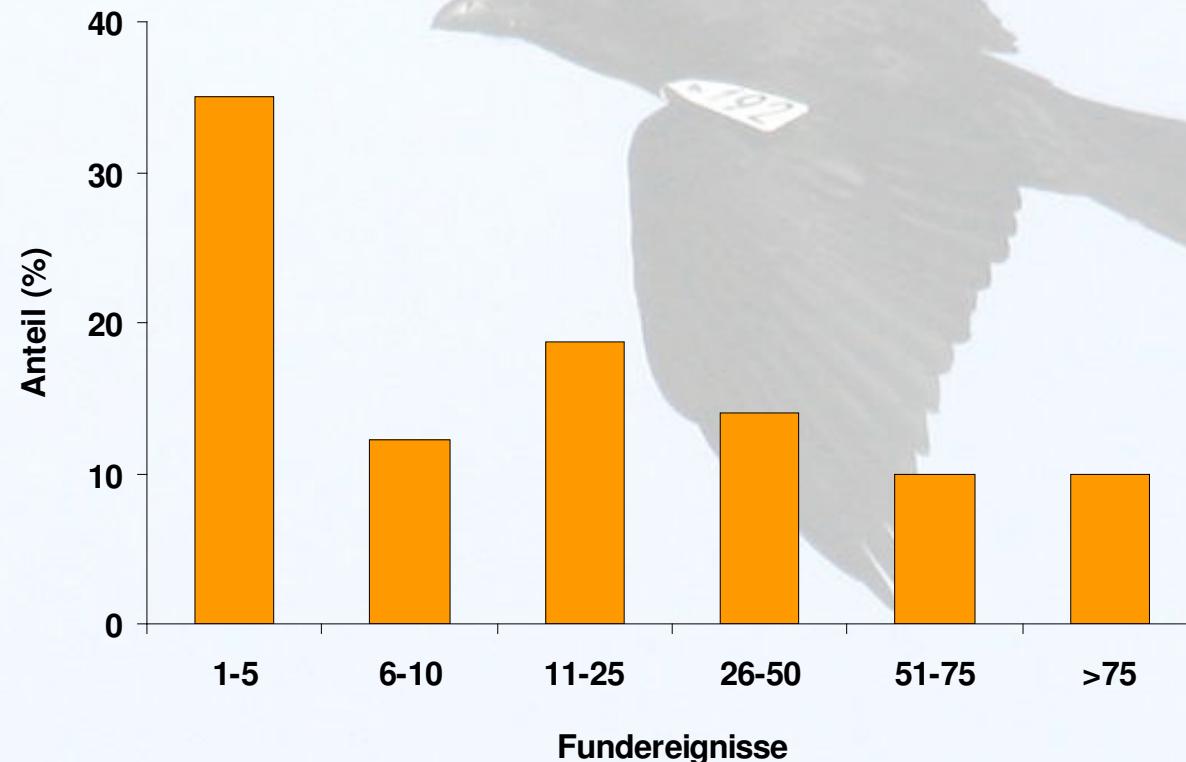
- * 196 Ind.
- * 4.740 Funde



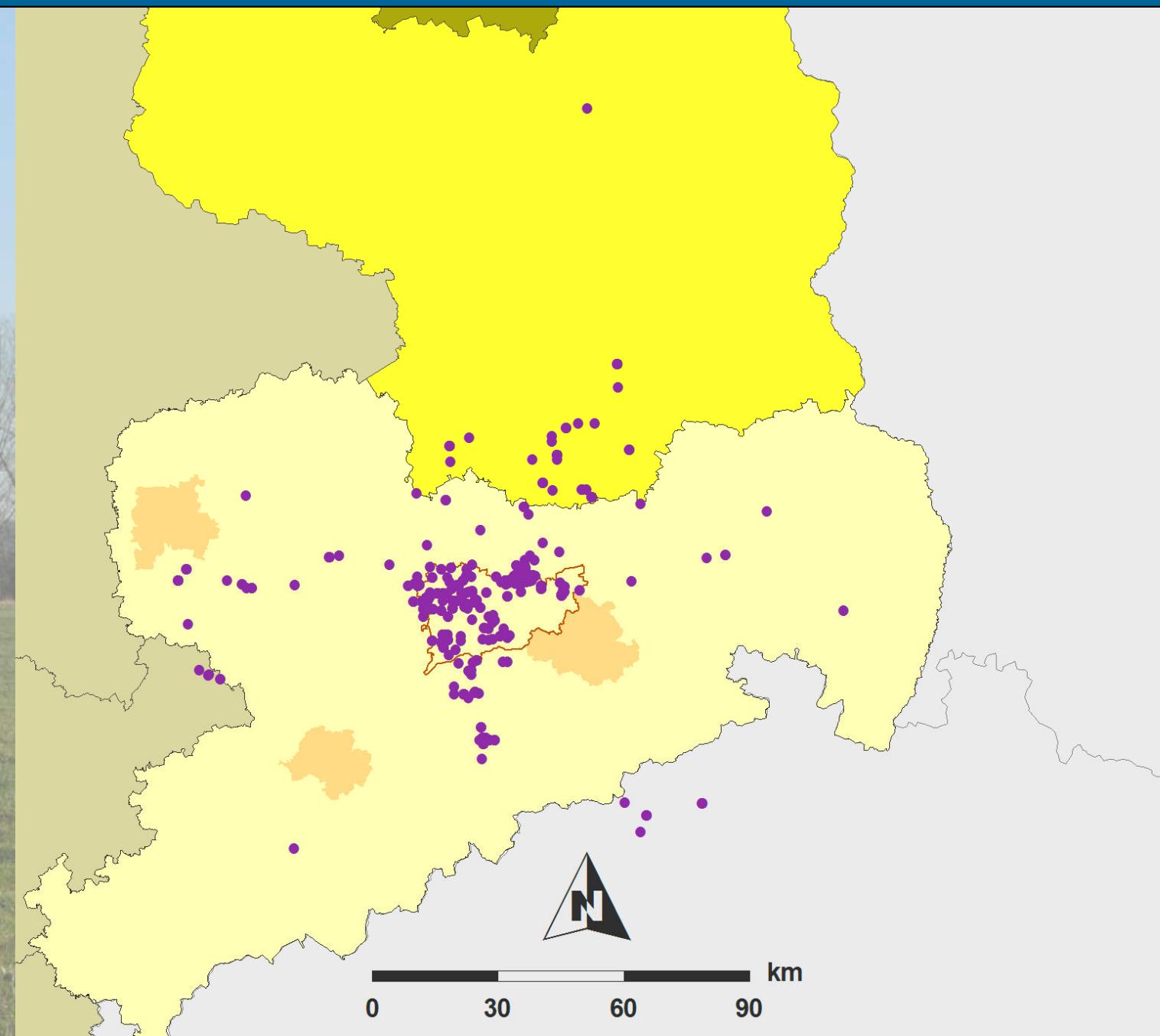
Datengrundlage

Stand: 28.11.2009

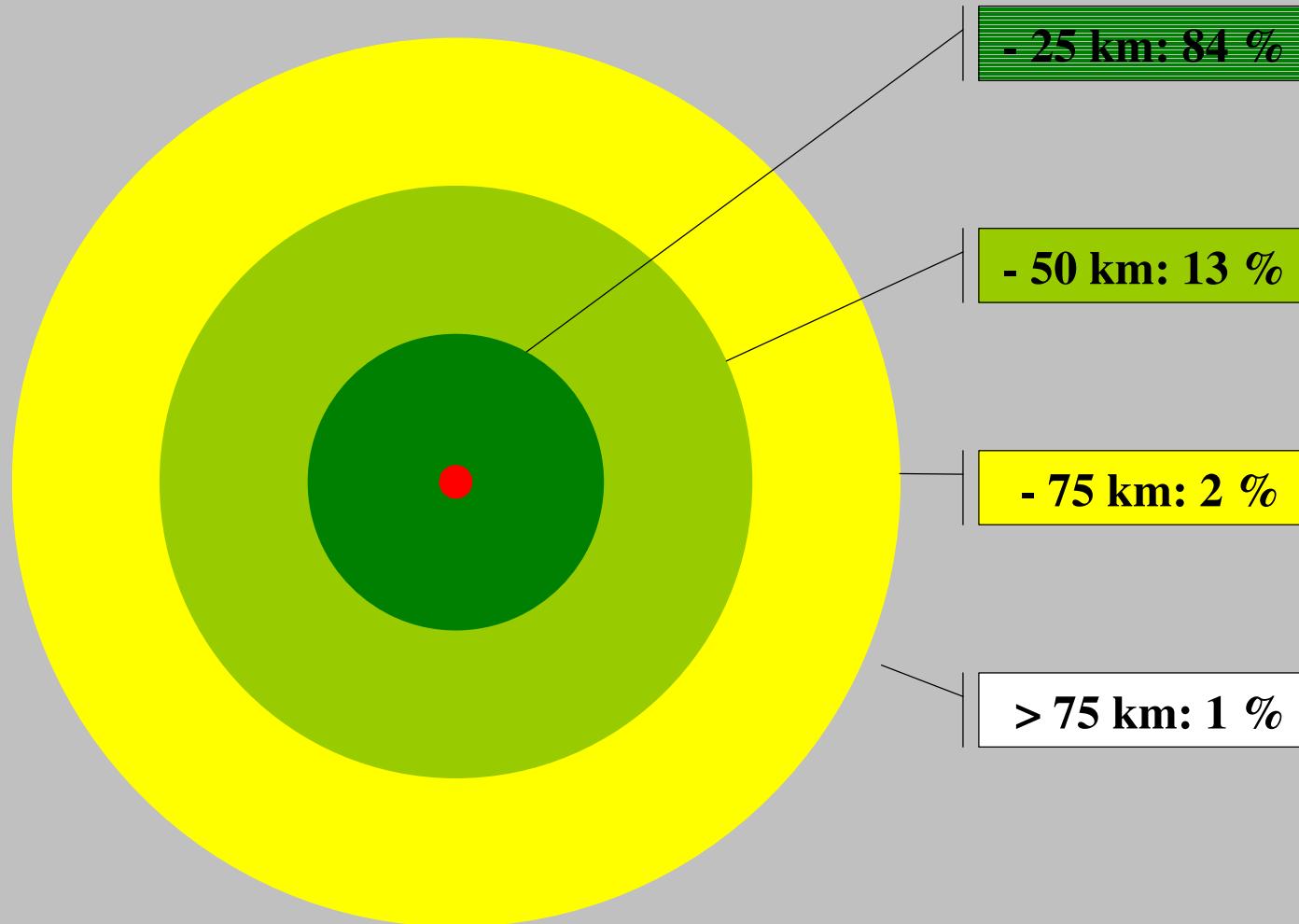
*** 196 Ind.
* 4.740 Funde**



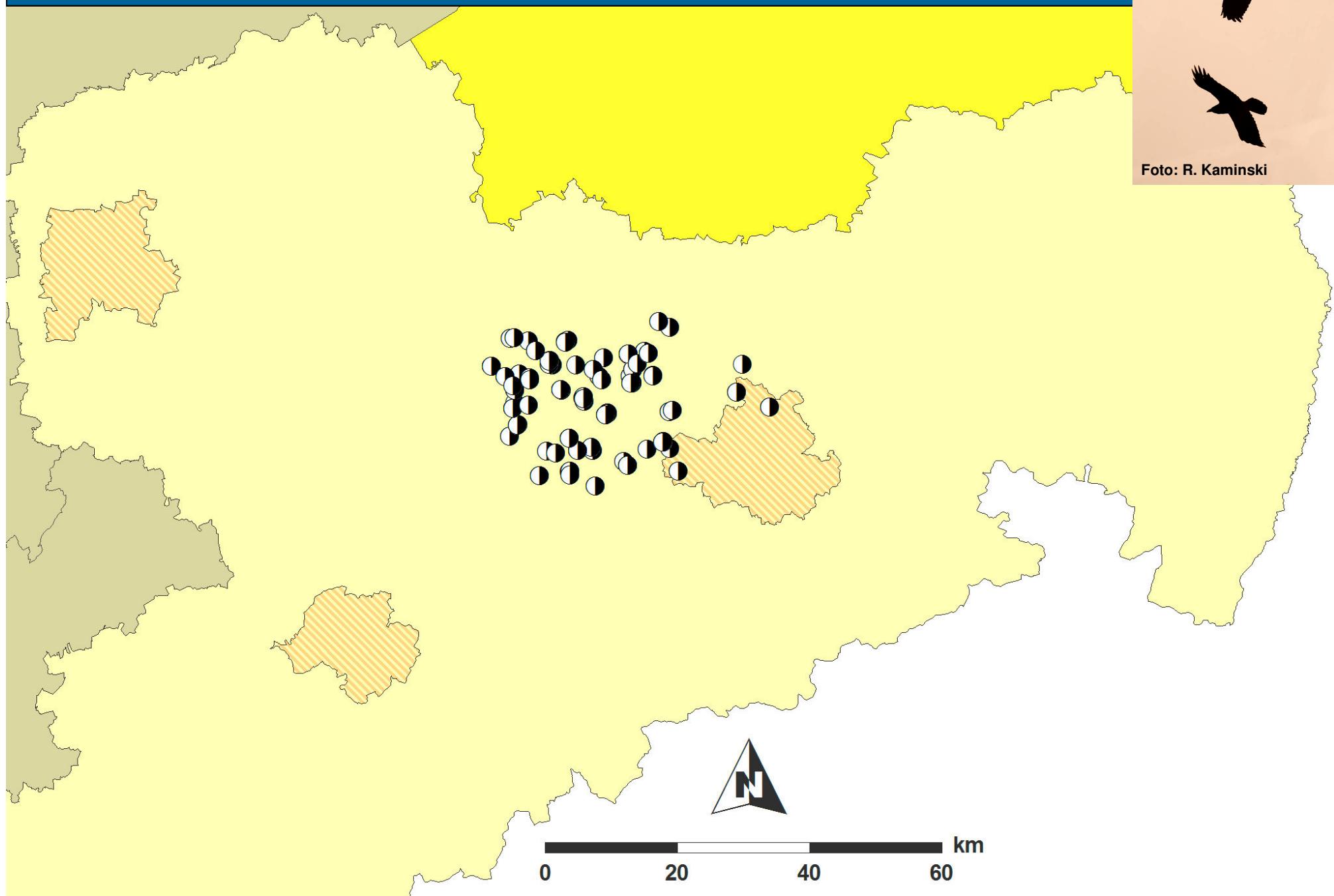
Räumliche Verteilung der Funde



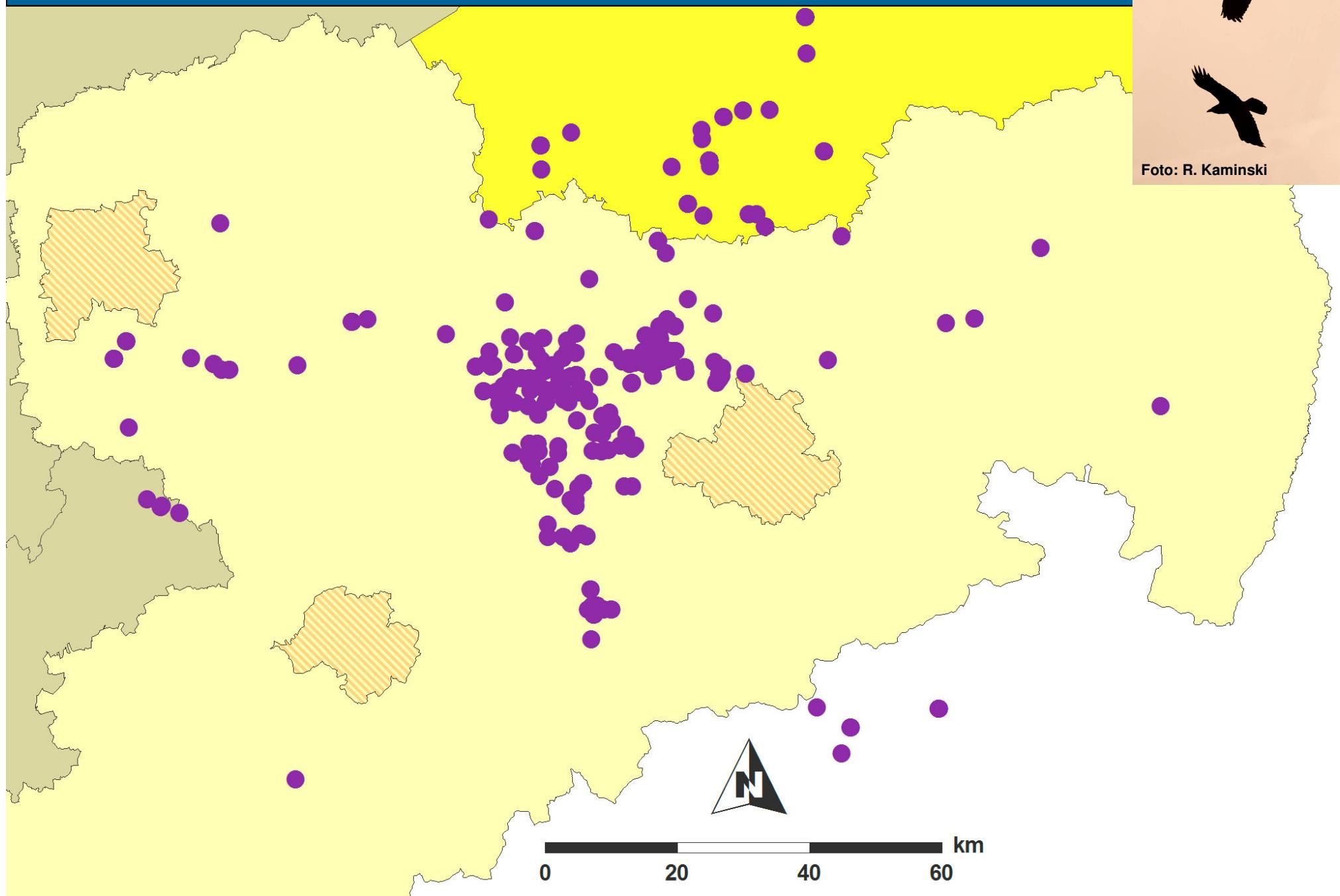
Verteilung der Funddistanzen



Ergebnisse im Überblick



Ergebnisse im Überblick

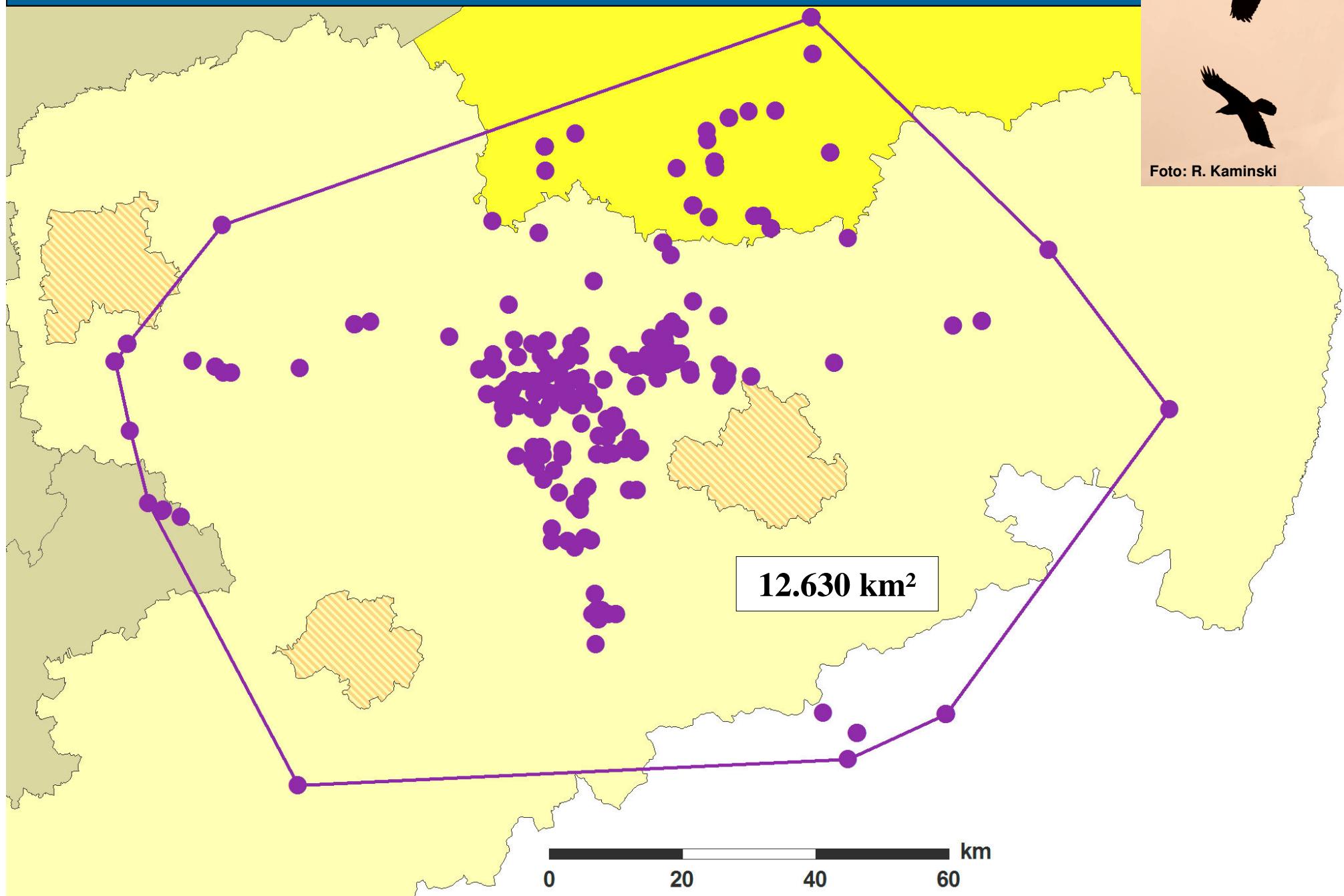


Ergebnisse im Überblick

Aktionsraum Nichtbrüter bis 100 km Fundentfernung



Foto: R. Kaminski

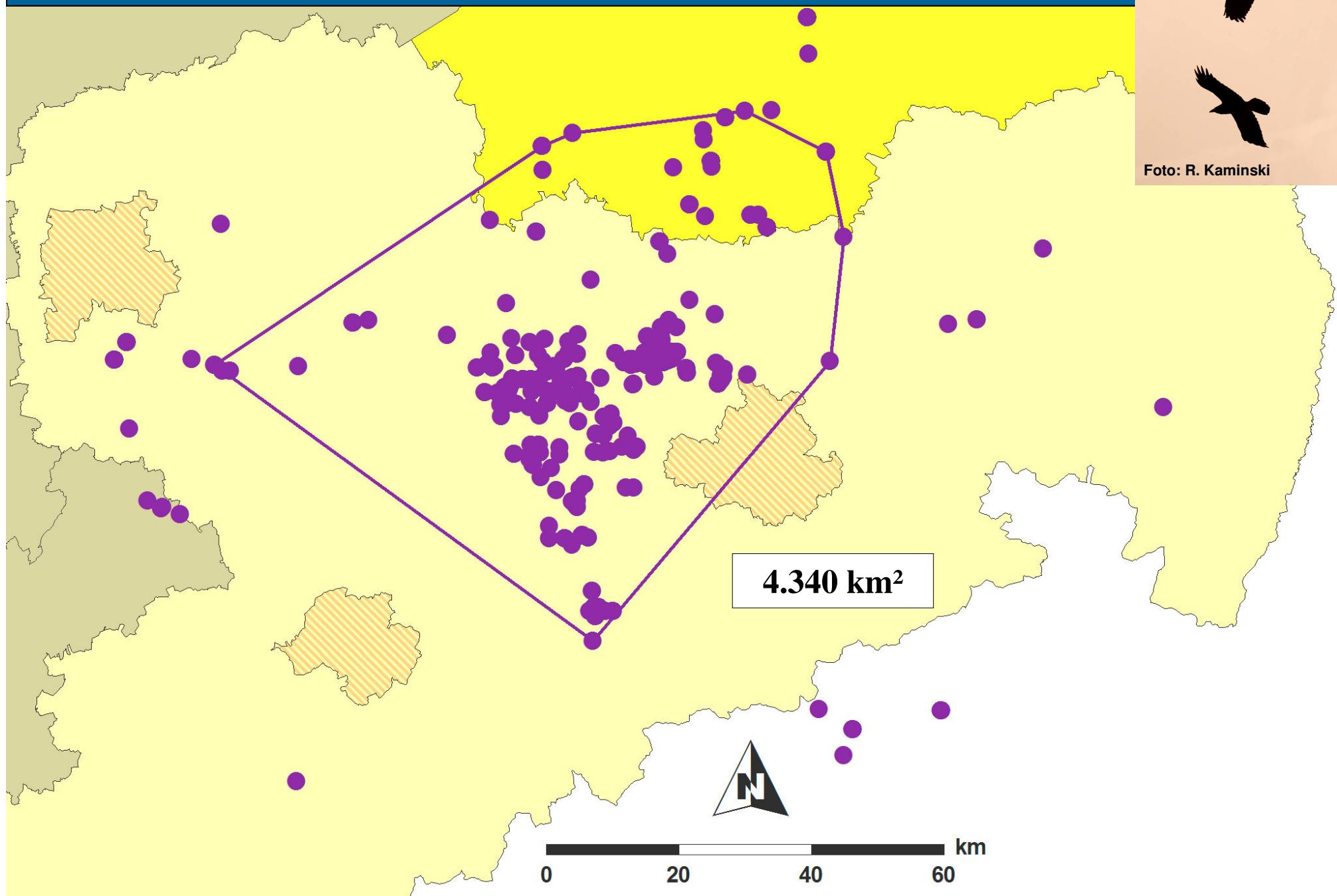


Ergebnisse im Überblick

Aktionsraum Nichtbrüter bis 50 km Fundentfernung



Foto: R. Kaminski



Attraktionspunkte



Foto: Dr. W. Nachtigall

Attraktionspunkte



Attraktionspunkte

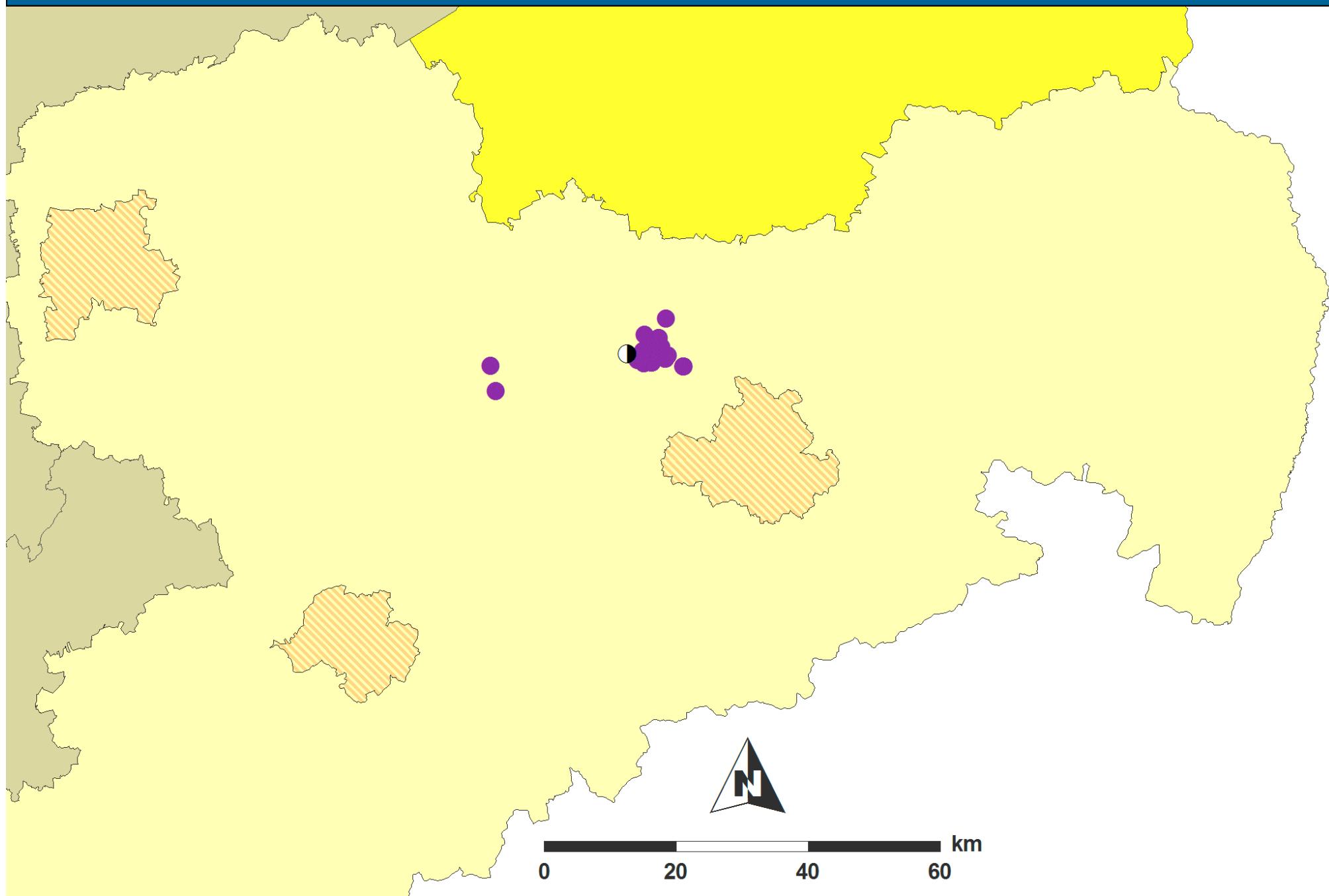


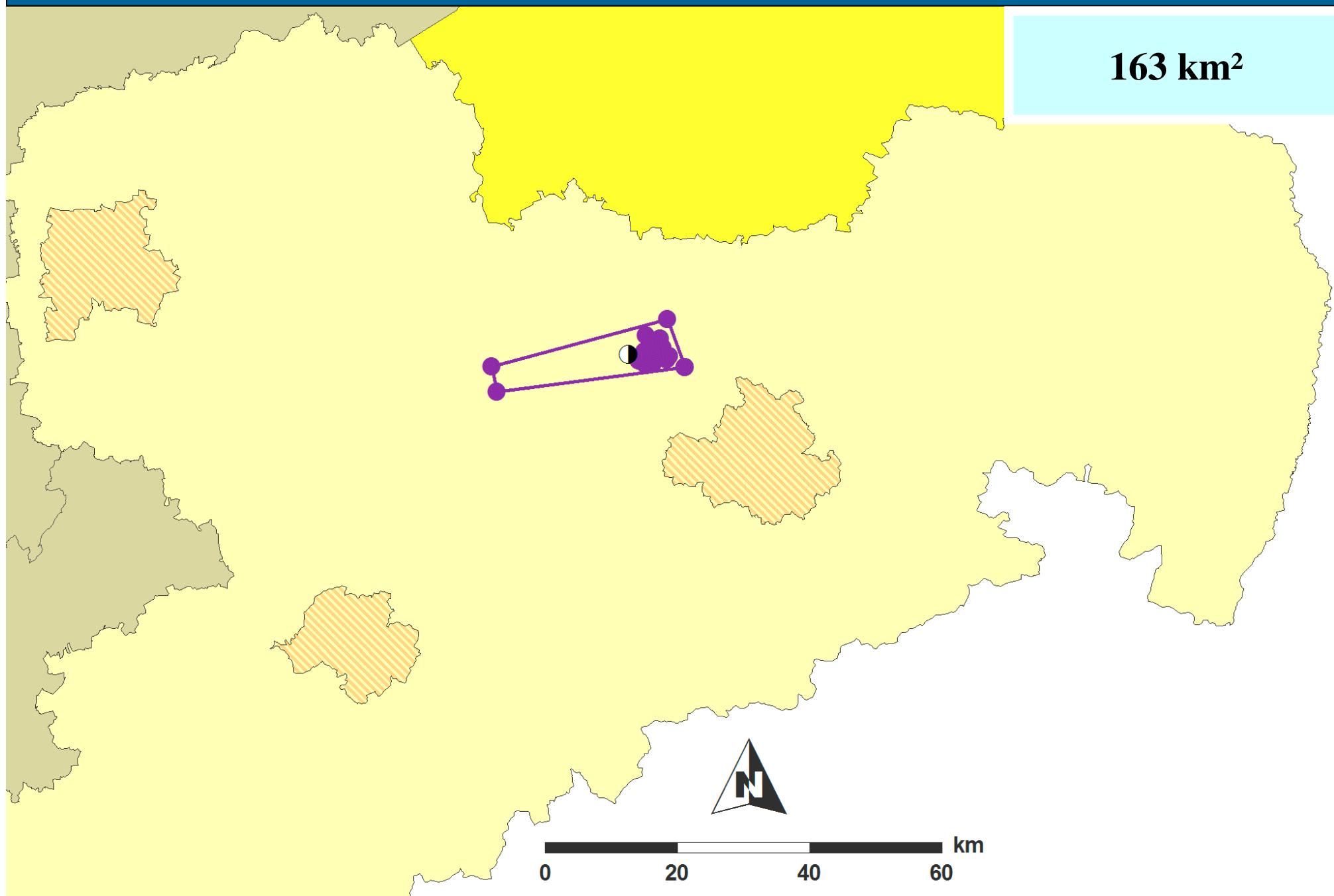
Foto: R. Kaminski



Attraktionspunkte

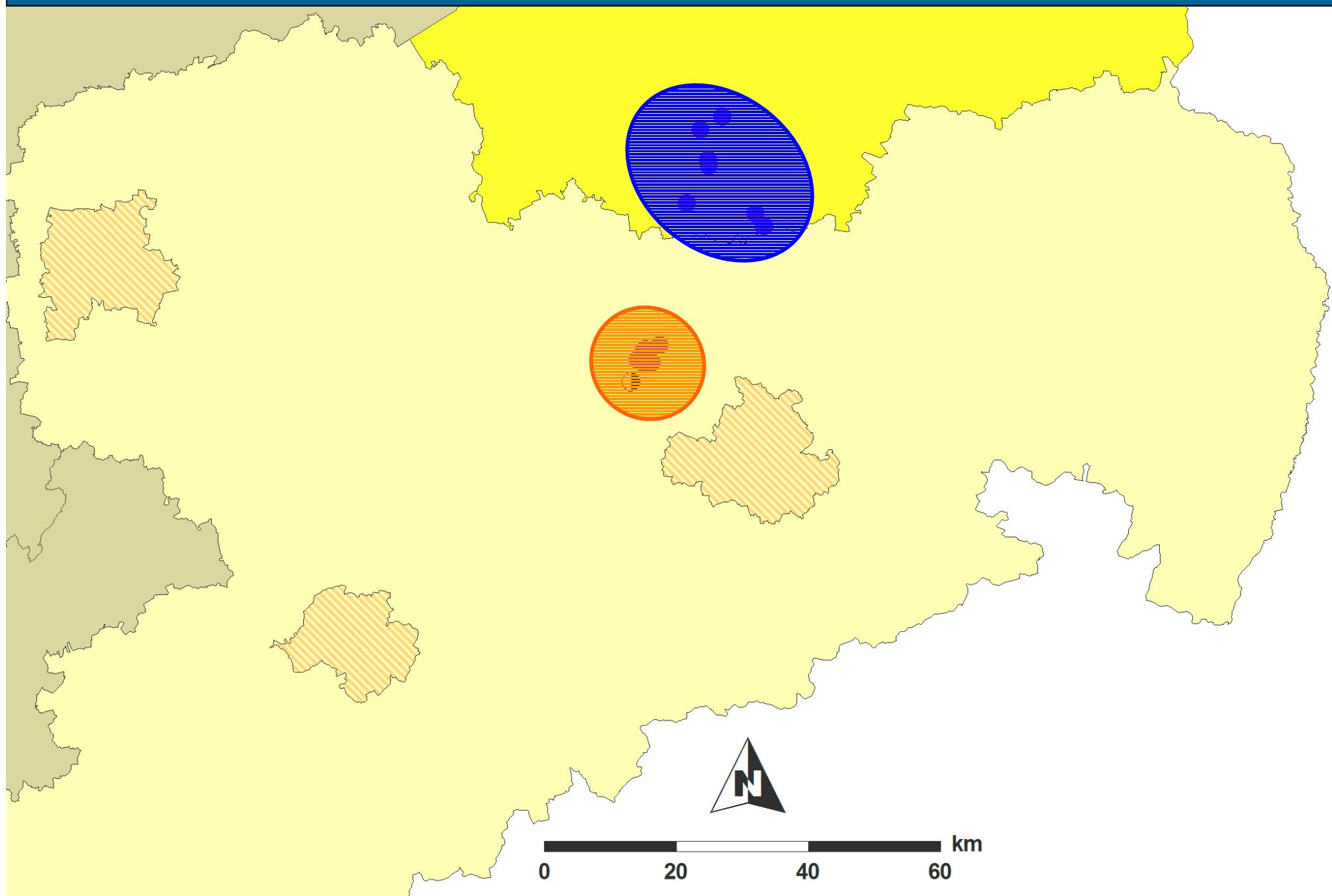


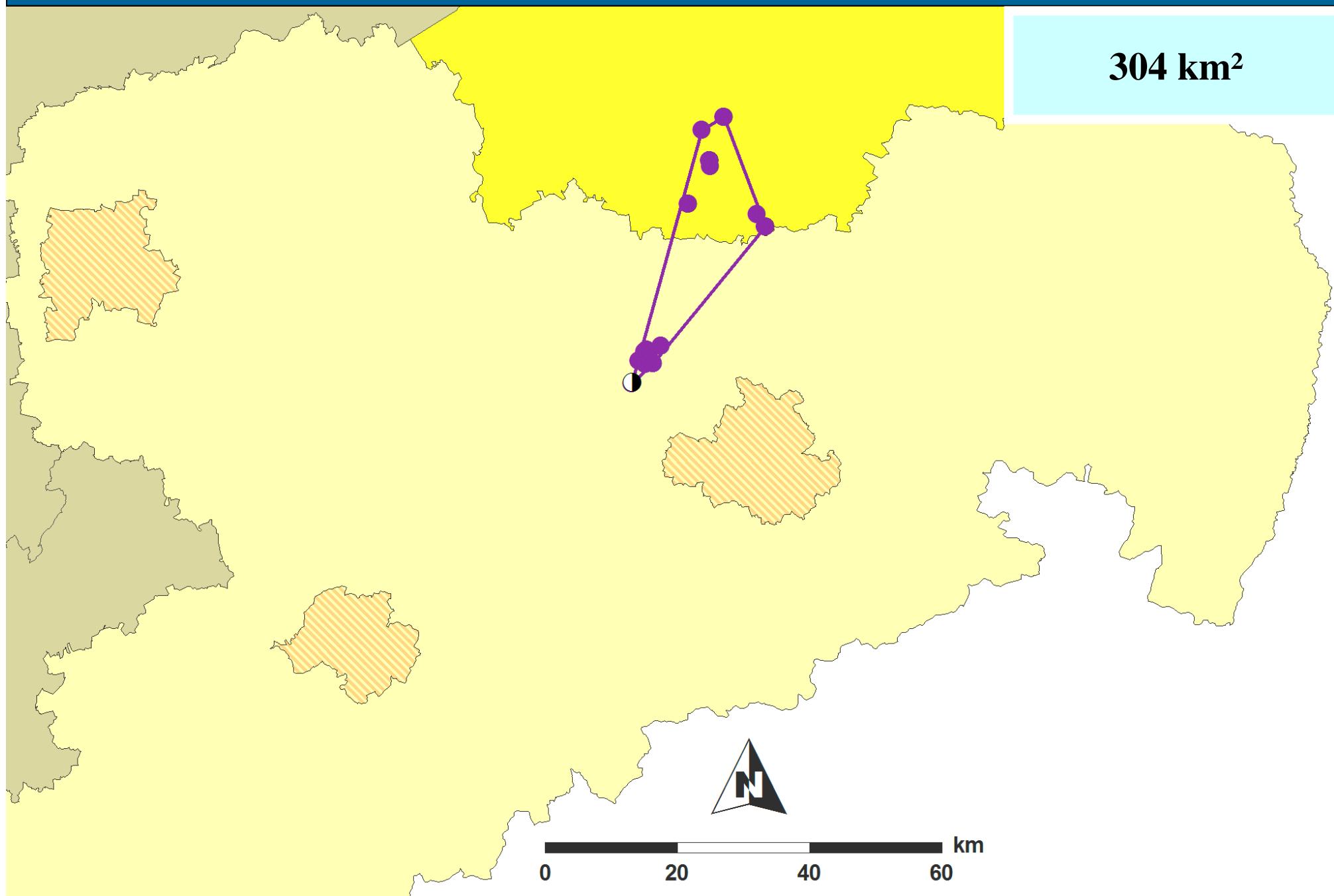


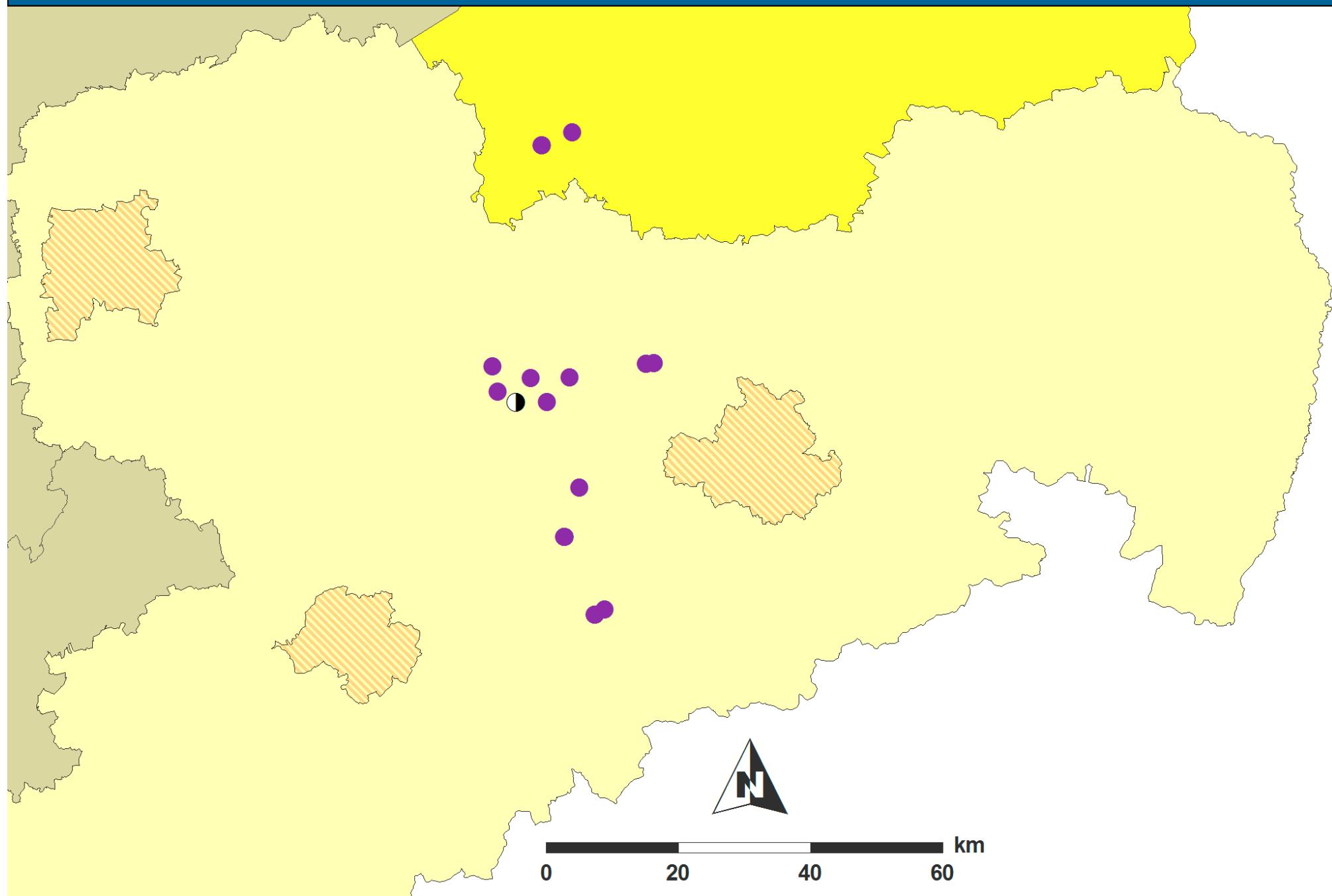


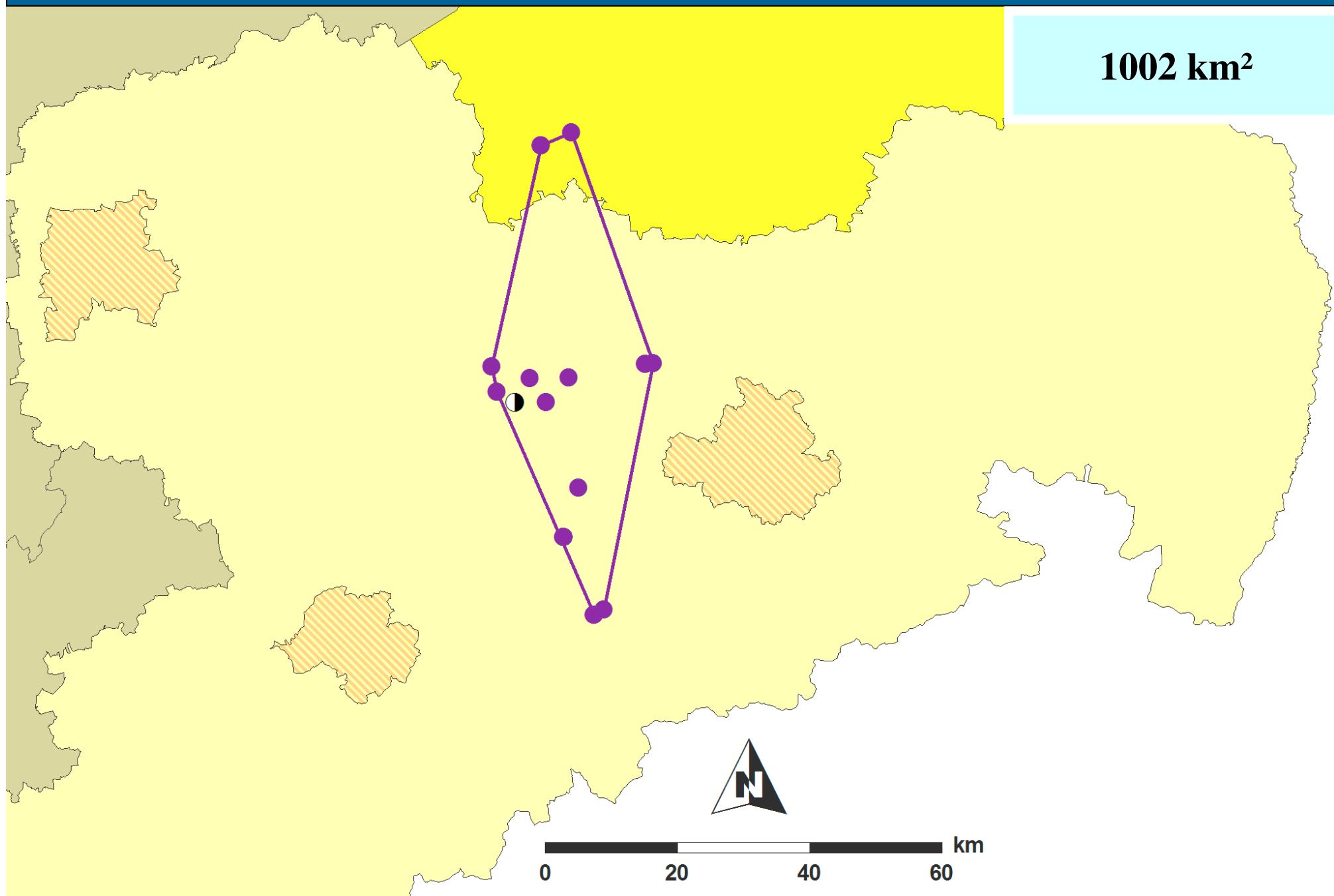
Aktionsräume

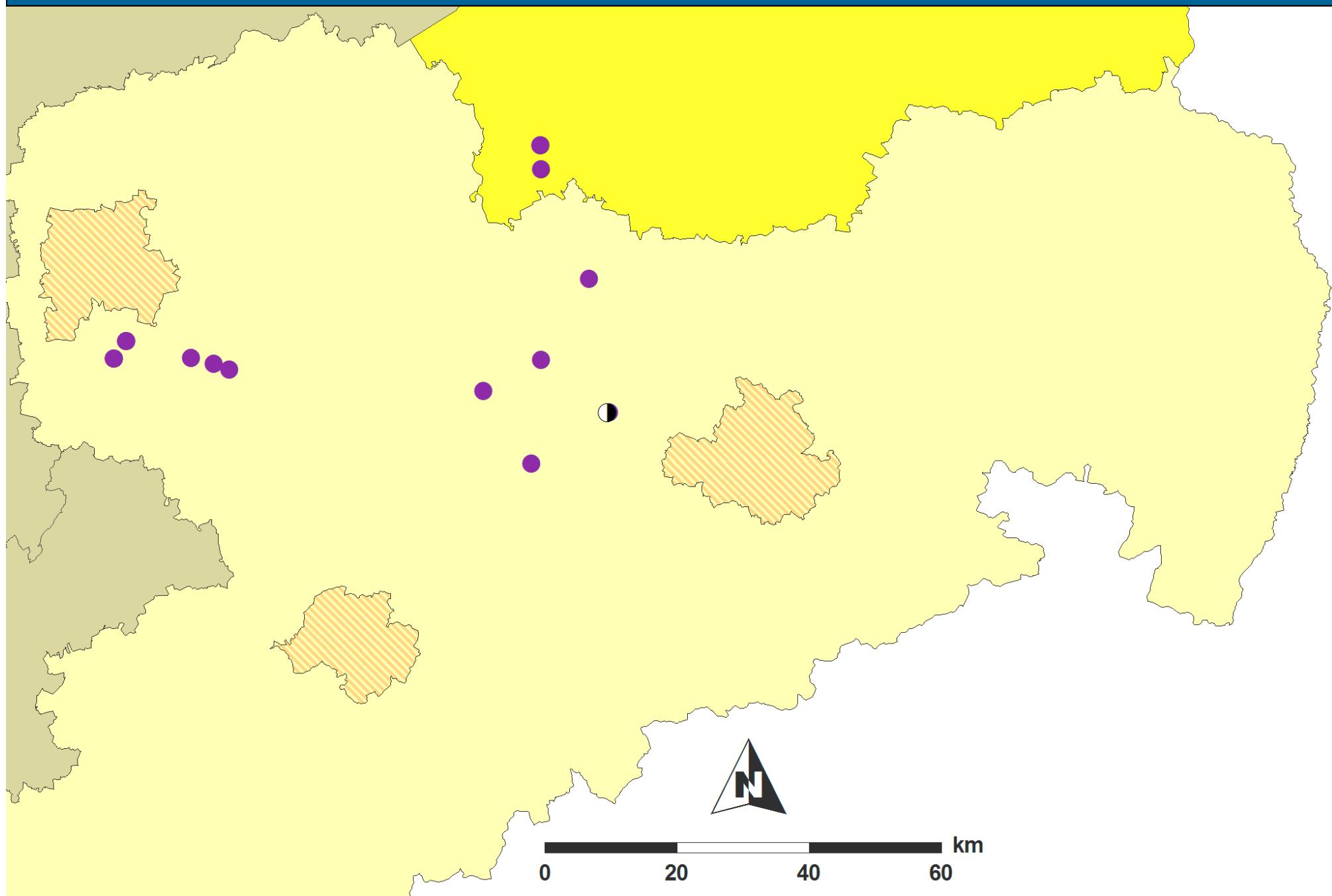
Beispiel weiß 220 - 90 Ablesungen

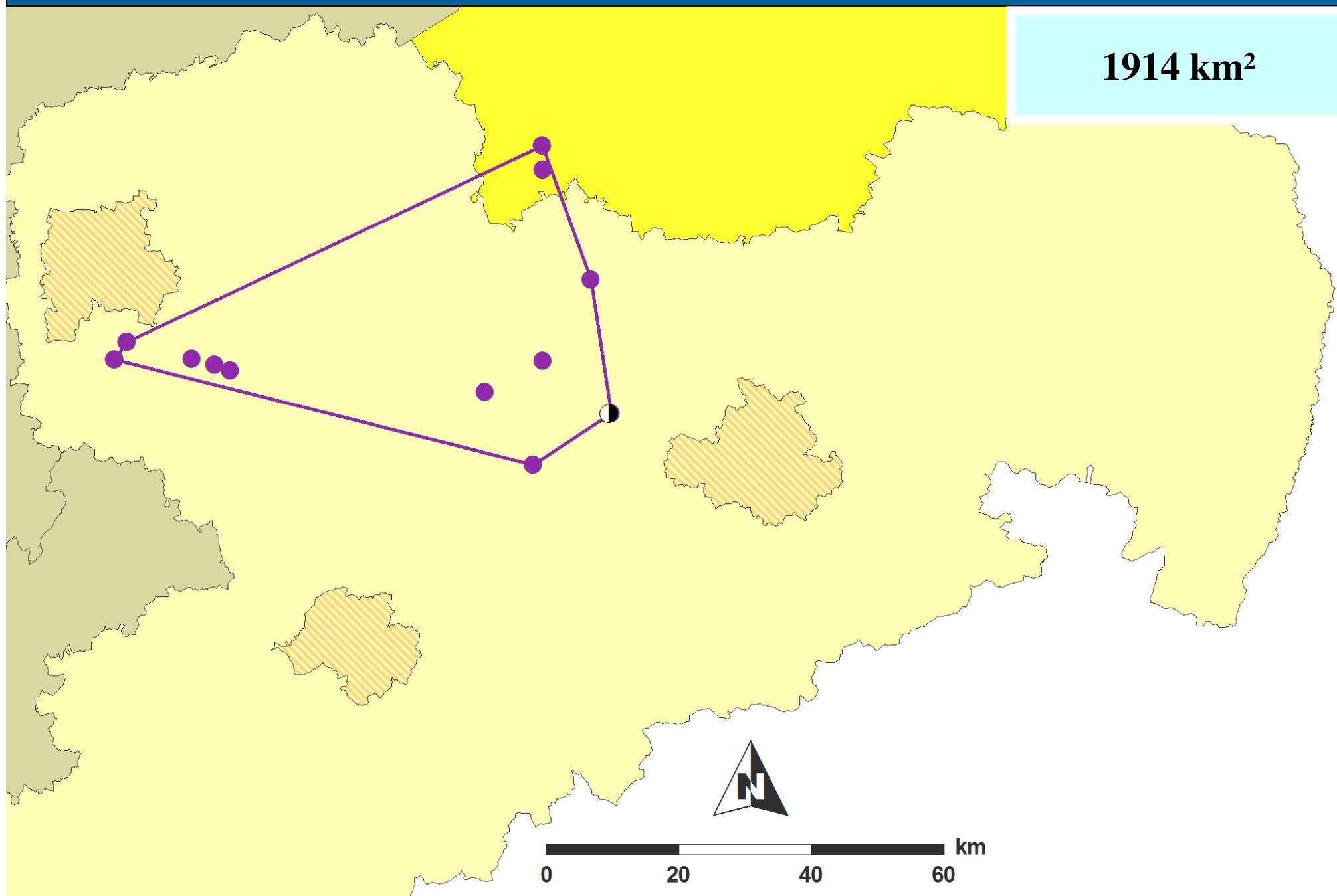


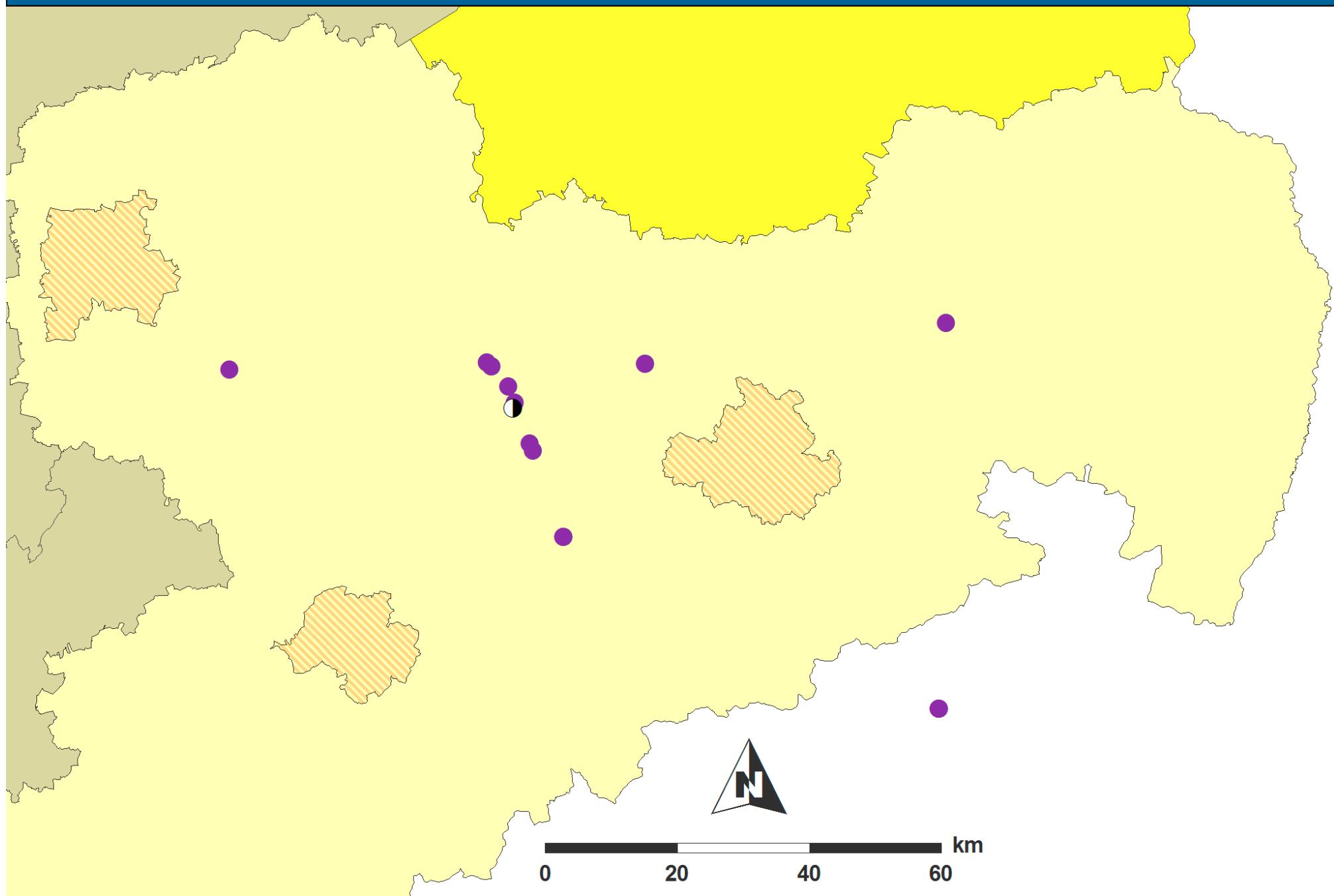


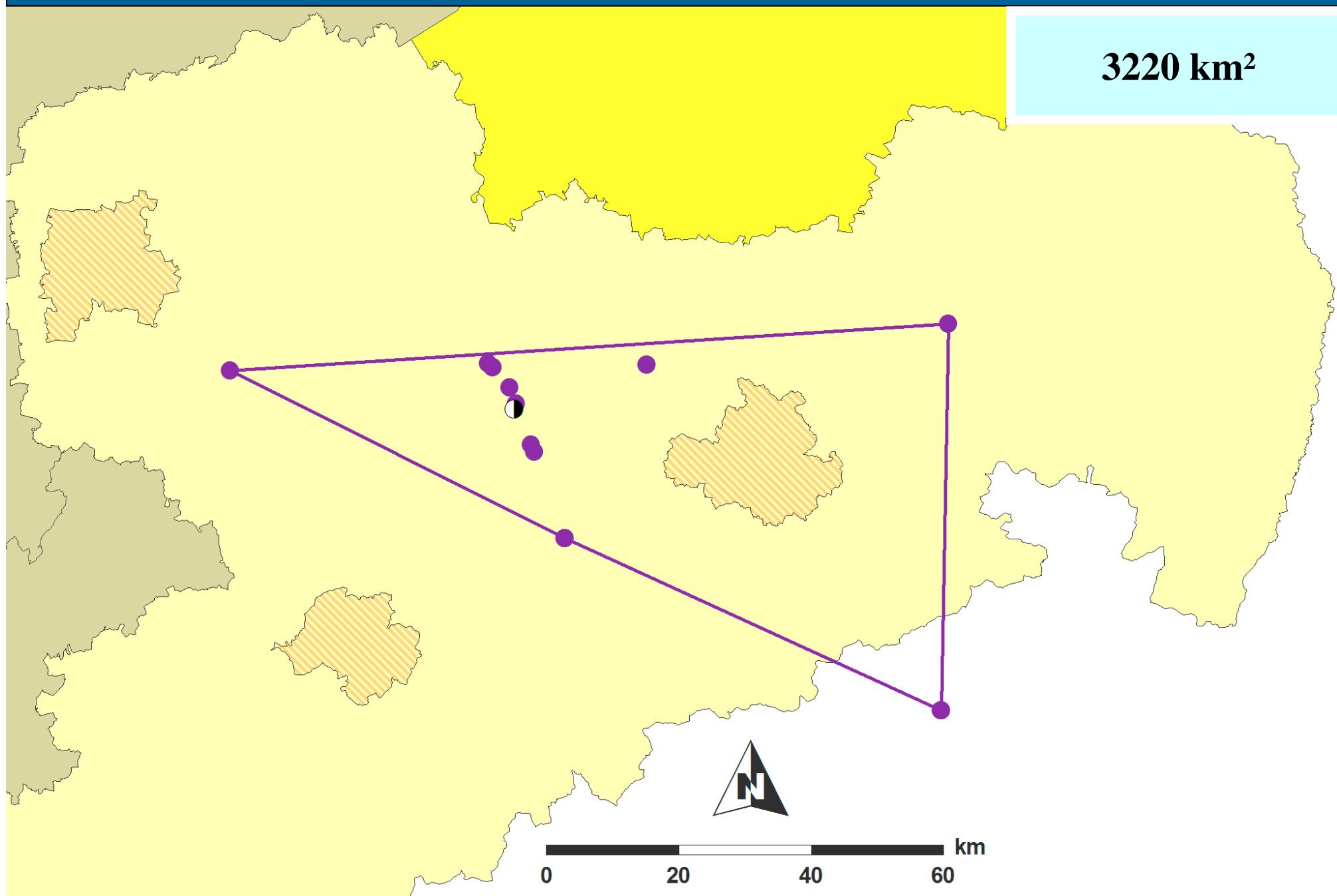






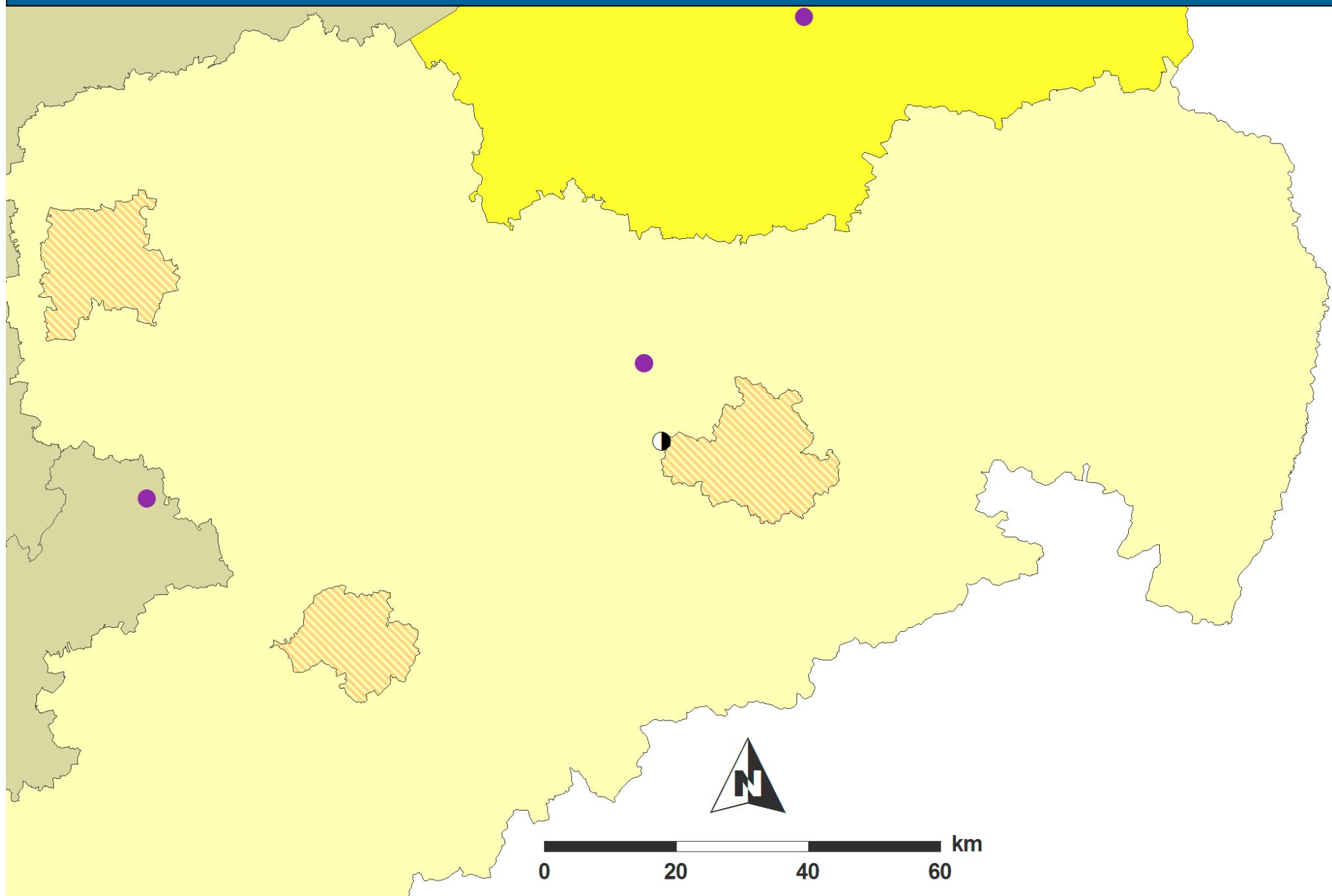






Aktionsräume

Beispiel weiß 361 - 6 Ablesungen



Schlafplätze



Foto: Dr. W. Nachtigall

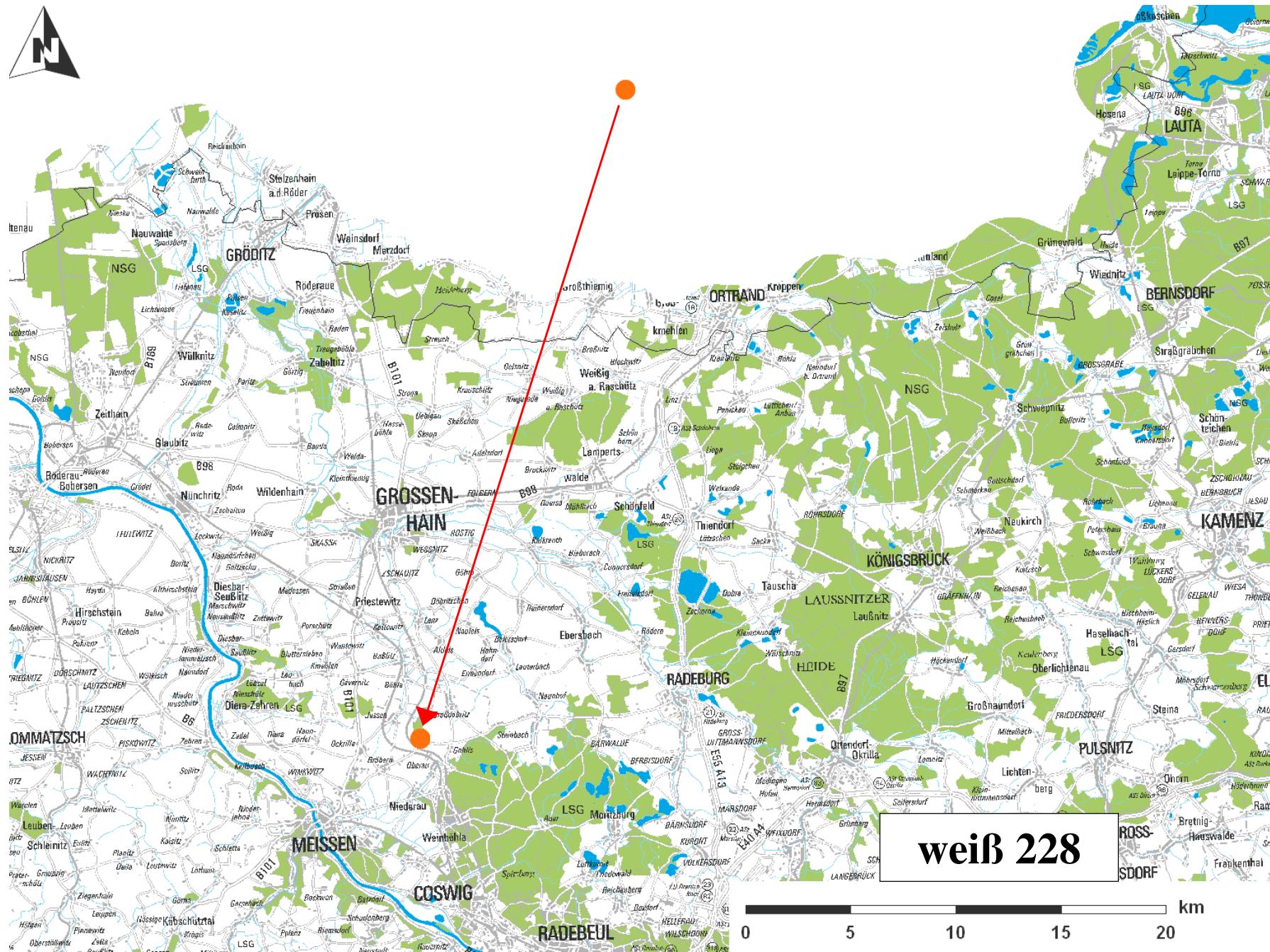
Schlafplätze



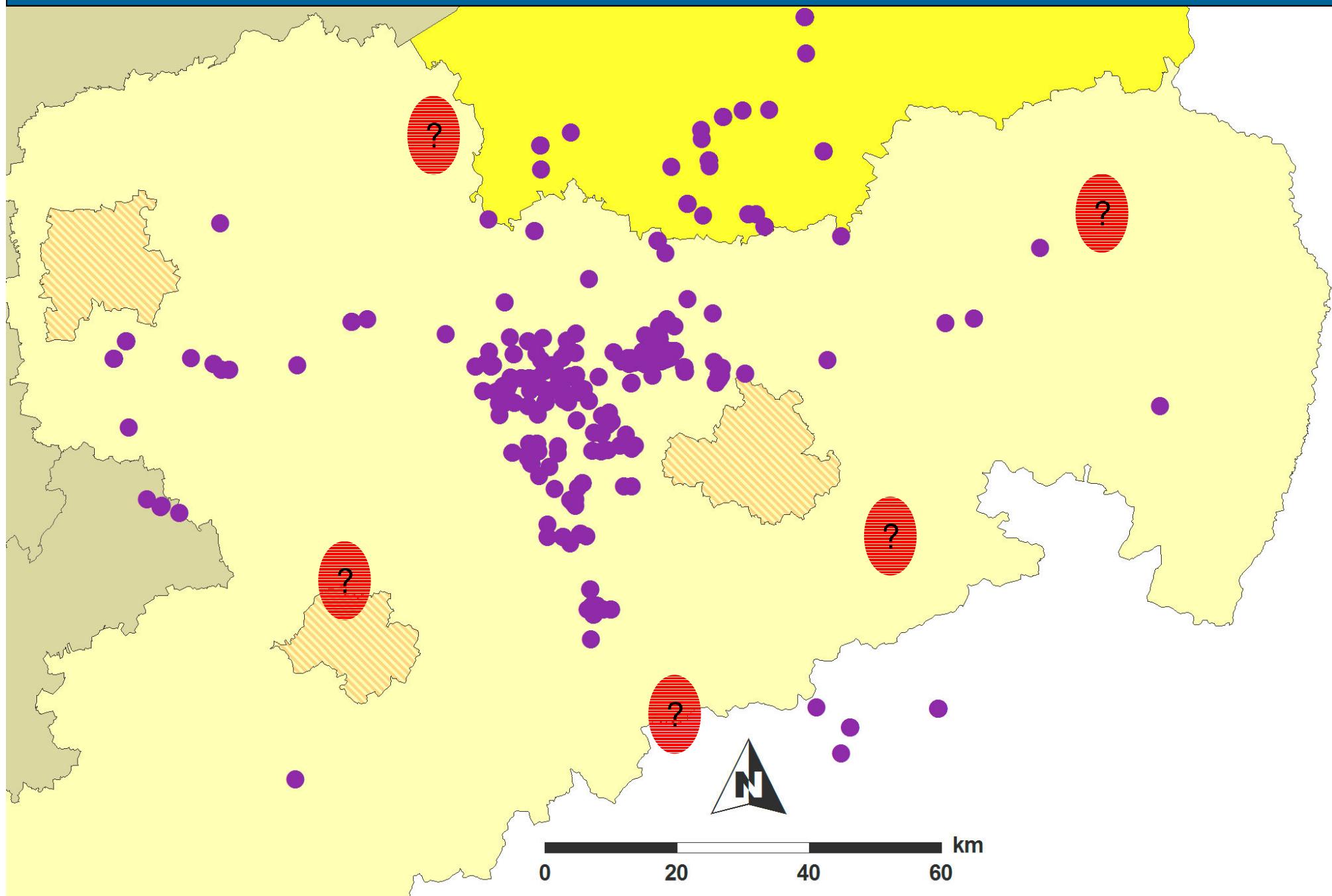
Schlafplätze



Schlafplätze



Ansammlungen und Schlafplätze



Erste Reproduktion ...

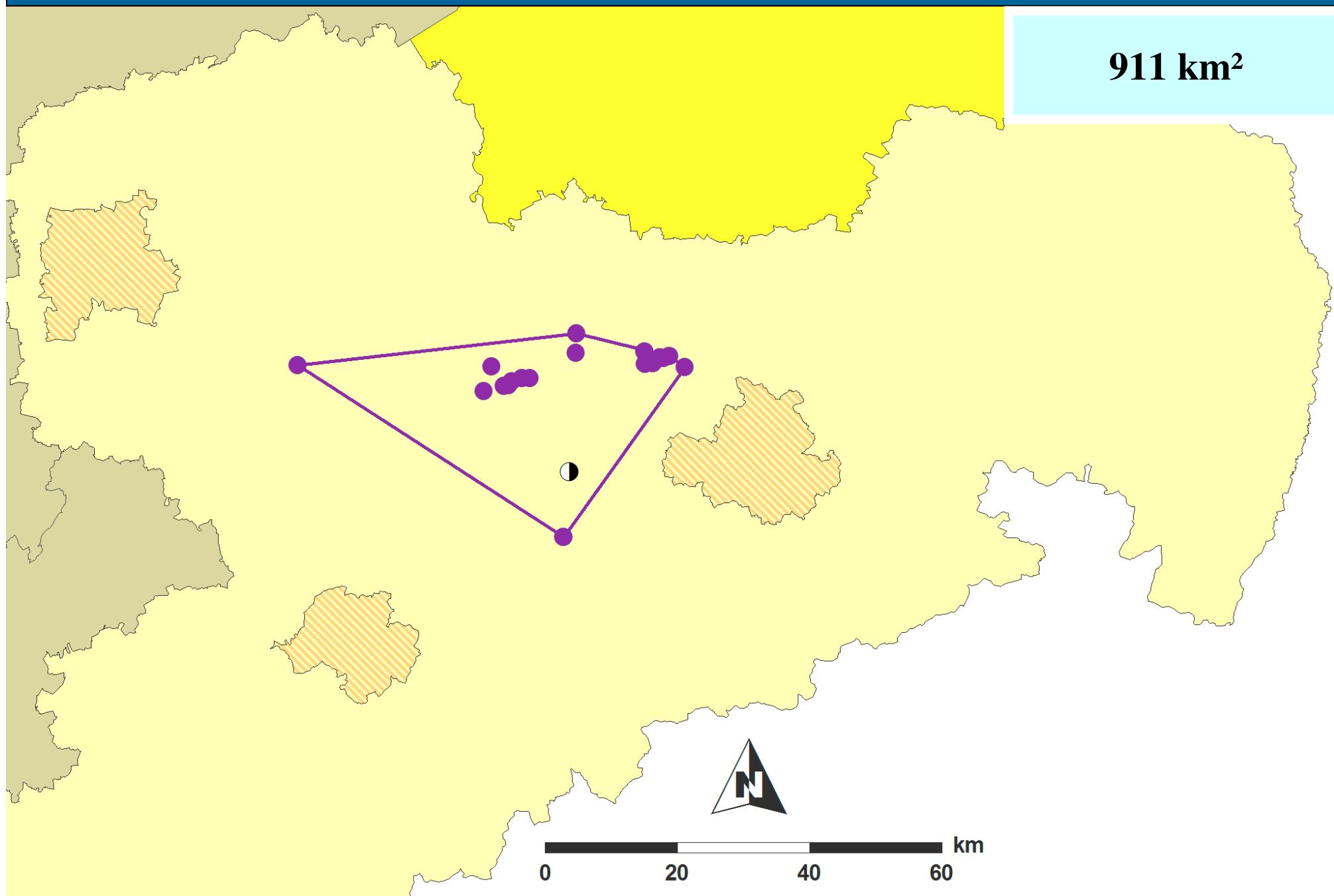
Ansiedlung des Weibchens weiß 187

- im 4. Kalenderjahr**
- 20,5 km nördlich des Geburtsortes**



- erbrütet in Pappelnest**
- eigenes Nest im Fels errichtet**
- 1x 3 u. 1x 4 Jungvögel aufgezogen**

Erste Reproduktion ...



Fazit und offene Fragen

- **bis 50 km vom Geburtsort schwerpunktmäßig genutzt**
- **herausgehobene Bedeutung einiger Landschaftsteile**
- **saisonal wechselnde Aufenthaltsorte**
- **individuelle (!) Muster des Raum-Zeit-Verhaltens**
- **+/- regelmäßige „Ausflüge“**

- **zeitweiliger Verbleib einiger Individuen ?**
- **weitere „Auffangbecken“ für Nichtbrüter ?**
- **Ursachen für (scheinbar) ungenutzte Räume ?**
- **Teilnahme am Reproduktionsgeschehen ?**

Herzlichen Dank

Václav Beran
André Dittmann
Ingo Erler
Patrick Franke
Jens Gerber
Bernd Hartung
Hartmut Haupt
Dieter Hergott
Silvio Herold
Rüdiger Kaminski
Thomas Kramp
Gerald Marz
Heiko Michaelis
Sven Möhring
Dr. Winfried Nachtigall
Günther Opitz
Christoph Otto
Steffen Rau
Peter Reuße
Klaus Richter

Mario Schindler
Timo Schneider
Jochen Schulenburg
Michael Schulz
Matthias Schrack
Rainer Steinbach
Jürgen Steudtner
Dr. Jürgen Streu
Holger Teichert

Peter Thiele
Andreas Timm
Jens Tomasini
Frank Urban
Friedrich Werner
Steffen Wolf
Jörg Wollmerstädt
Andreas Zimmer
Marko Zischewski



Was treiben Kolkraben in den ersten Lebensjahren ?

- Ergebnisse einer Studie aus Sachsen -



Hendrik Trapp & Torsten Peters